

Standardisierte Schulleistungstests

GRUNDSÄTZLICHES

Was ist ein standardisierter Test?

„Test ist ein wissenschaftliches Verfahren zur Untersuchung eines oder mehrerer empirisch abgrenzbarer Leistungsdimensionen oder Persönlichkeitsmerkmale mit dem Ziel, eine möglichst quantitative Aussage über den Grad der individuellen Merkmalsausprägung zu machen.“ (LIENERT: Testaufbau und Testanalyse).

Wichtig in dieser Definition: Test ist **ein wissenschaftliches Messinstrument**, das **Prüffaktoren** für abgrenzbare Eigenschaften, Bereitschaften, Fähigkeiten oder Fertigkeiten enthält.

Es wird also die Existenz solcher Leistungs- und Eigenschaftsdimensionen vorausgesetzt wie ebenso das Faktum, dass man bestimmte Fähigkeiten bzw. Eigenschaften als Ausdruck dieser Dimension betrachten kann.

Testkonstruktion (Erstellung eines Tests) ist eine überaus schwierige und aufwendige Prozedur, setzt hohe Kompetenzen in Bezug auf Theoriekenntnisse (z.B. Intelligenz, Entwicklung, Persönlichkeit, etc.) und in Statistik voraus → Spezialgebiet der Psychologie.

Jeder Test beruht auf einem **Theoriekonzept!**

Gütekriterien eines wissenschaftlichen Tests

- **Objektivität**
Ein Test ist in dem Maße objektiv, in dem mehrere Untersucher unabhängig voneinander bei ein und demselben Kind/Jugendlichen/Erwachsenen zur gleichen diagnostischen Aussage gelangen (Testdurchführung; Testauswertung; Interpretation des Testergebnisses).
- **Reliabilität**
Ein Test ist in dem Maße reliabel, in dem die Messwerte genau sind (Messwiederholung ergibt wieder den gleichen Messwert).
- **Validität**
Ein Messinstrument ist in dem Maß valide, in dem es genau das misst, was es messen soll. Die Validität muss empirisch nachgewiesen werden (Augenmaß oder Plausibilitätsüberlegung reichen dafür nicht aus!).

Die meisten standardisierten Tests sind psychologische Tests wie z.B. Intelligenz- oder Persönlichkeitstests, die nur von dazu ausgebildeten Psychologinnen und

Psychologen eingesetzt werden dürfen, standardisierte Schulleistungstests eignen sich jedoch auch für den zielgerichteten Einsatz durch Lehrerinnen und Lehrer.

Kriterien für die Auswahl eines Schulleistungstests

- Ist der Schulleistungstest für meine Fragestellung geeignet?
Beispiele:
 - Liegt Legasthenie vor? Welches Theoriekonzept (Verständnis) von Legasthenie liegt dem Test zugrunde?
 - Wie ist der Leistungsanstieg nach einer bestimmten Förderphase? Prüft der Schulleistungstest tatsächlich die Förderinhalte?
usw.

- Welche Normstichprobe liegt dem Schulleistungstest zugrunde? Gibt es österreichische Schüler in der Normierungsstichprobe?

- Wie steht es mit der Utilität des jeweiligen Schulleistungstests?
Die Anwendung eines Schulleistungstests ist nur dann angebracht, wenn dieser höhere Validität hat als die Überprüfung durch die üblichen vorgesehenen „Tests“ (Prüfungen, Schularbeiten, mündliche Mitarbeit, Hausübungen, usw.).

INHALT

Inhaltsverzeichnis

ALLE BEREICHE	4
SBL I	4
SBL II	5
HST 4/5	5
DEUTSCH	6
Allgemein	6
HSET	6
ASVT	6
ADST	7
Lesen	8
WLLP-R	8
ELFE 1-6	8
DBL	9
DLF 1-2	10
SLS 1-4	10
HAMLET 3-4	10
FLVT 5-6	11
SLS 5-8	11
LESEN 6-7	12
LGVT 6-12	13
LESEN 8-9	13
Lesen/Rechtschreiben	14
BISC	14
BAKO 1-4	14
SLRT-II	15
Rechtschreiben	16
HSP 1-9	16
DRT 1	17
DRT 2	17
DRT 3	18
DRT 4	19
DRT 5	19
RT	20
MATHEMATIK	21
KALKULIE	21
ERT 1+	21
ZAREKI-R	22
ERT 2+	23
RZD 2-6	24
ERT 3+	24
ERT 4+	25
BASIS-MATH 4-8	26

KOMMENTIERTE ÜBERSICHT

ALLE BEREICHE

SBL I

Schultestbatterie zur Erfassung des Lernstandes in Mathematik, Lesen und Schreiben I

Bei der SBL I handelt es sich um die grundlegende Neubearbeitung der «Schulleistungstestbatterie für Lernbehinderte» von 1972. Die Anwendung des Verfahrens erfolgt mit dem Ziel, Ansatzpunkte für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten in den Bereichen Mathematik, Schreiben und Lesen zu erkennen. Aus diesem Grunde ist die durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit verhältnismäßig niedrig gewählt worden. Die Testbatterie liefert beim unteren Leistungsdrittel der Grundschülerpopulation differenzierte Informationen über den Lernstand, nicht jedoch in den oberen Leistungsbereichen. Die Testbatterie deckt einen großen Teil des Spektrums der zum Zeitpunkt der Testkonstruktion geltenden Bildungsplan- und Schulbuchinhalte der 1. Klasse in Deutschland ab. Es handelt sich um eine heterogene Screeningtestbatterie mit jeweils wenigen Aufgaben zu den unterschiedlichen Leistungsanforderungen. Die von den Testergebnissen abgeleiteten Hypothesen können methodisch-didaktische Überlegungen in einem individualisierenden Unterricht anregen."

"Diesem förderdiagnostischen Zweck entsprechend liegt der Schwerpunkt der Auswertung auf der qualitativen Analyse der Leistungen. Das Verfahren ermöglicht jedoch auch eine grobe quantitative Einschätzung des Leistungsstandes (Prozentrangbänder).

Alle Tests liegen in 2 Parallelförmigen vor und können als Gruppen- oder Individualtest durchgeführt werden (außer Lesen-Einzeltest)."

Einsatzbereich: Ende 1. Klasse der Grundschule und entsprechende Leistungsstufen der Sonderschulen (deutsche Normen).

von H. Kautter, L. Storz, W. Munz
Hrsg. von K. Ingenkamp

Preis: 228,00 €

Mustermappe bestehend aus: Manual, je 1 Muster-Testheft Mathematik Form A + B, je 1 Muster-Testheft Schreiben Form A + B, je 1 Muster-Testheft Lesen Form A + B, je 1 Muster-Protokollheft Lesen, Einzeltest Form A + B, 2 Würfelbilder (Mathematik Form A + B), 6 Kartensätze à 12, Lesevorlagen (6 Blätter), je 6 Lösungsblätter für Form A + B und Koffer

In 2. Auflage seit 2000 lieferbar, daher nicht mehr ganz aktuell.

SBL II

Schultestbatterie zur Erfassung des Lernstandes in Mathematik, Lesen und Schreiben II

Bei der SBL II handelt es sich um die grundlegende Neubearbeitung der «Schulleistungstestbatterie für Lernbehinderte» von 1972. Die Anwendung des Verfahrens erfolgt mit dem Ziel, Ansatzpunkte für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten in den Bereichen Mathematik, Schreiben und Lesen zu erkennen. Aus diesem Grunde ist die durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit verhältnismäßig niedrig gewählt worden. Die Testbatterie liefert beim unteren Leistungsdrittel der Grundschülerpopulation differenzierte Informationen über den Lernstand, nicht jedoch in den oberen Leistungsbereichen. Die Testbatterie deckt einen großen Teil des Spektrums der zum Zeitpunkt der Testkonstruktion geltenden Bildungsplan- und Schulbuchinhalte der 2. Klasse in Deutschland ab.

"Es handelt sich um eine heterogene Screeningtestbatterie mit jeweils wenigen Aufgaben zu den unterschiedlichen Leistungsanforderungen. Die von den Testergebnissen abgeleiteten Hypothesen können methodisch-didaktische Überlegungen in einem individualisierenden Unterricht anregen. Diesem förderdiagnostischen Zweck entsprechend liegt der Schwerpunkt der Auswertung auf der qualitativen Analyse der Leistungen. Das Verfahren ermöglicht auch eine grobe quantitative Einschätzung des Leistungsstandes (Prozentrangbänder). Alle Tests liegen in 2 Parallelformen vor und können als Gruppen- oder Individualtest durchgeführt werden (außer Lesen-Einzeltest)."

Einsatzbereich: Ende 2. Klasse der Grundschule und entsprechende Leistungsstufen der Sonderschulen (deutsche Normen).

von H. Kautter, L. Storz, W. Munz
Hrsg. von K. Ingenkamp

Preis: 198,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 5 Testheften Mathematik Form A, 5 Testheften Mathematik Form B, 5 Testheften Schreiben Form A, 5 Testheften Schreiben Form B, 5 Testheften Lesen Gruppentest Form A, 5 Testheften Lesen Gruppentest Form B, 5 Sätzen Lesevorlagen für Lesen Einzeltest Aufgabenreihe 1, 5 Sätzen Lesevorlagen für Lesen Einzeltest Aufgabenreihe 2, 5 Protokollheften Lesen Einzeltest Aufgabenreihe 1, 5 Protokollheften Lesen Einzeltest Aufgabenreihe 2, 1 Satz Lösungsblätter Form A, 1 Satz Lösungsblätter Form B und Koffer
In 3. Auflage seit 2002 lieferbar, daher nicht mehr ganz aktuell.

HST 4/5

Hamburger Schulleistungstest für vierte und fünfte Klassen!

Der HST 4/5 ist eine Neubearbeitung des Kombinierten Schultests für das 4. Schuljahr (KS 4) und zielt auf eine zuverlässige Bilanzierung wesentlicher Aspekte schulischen Lernens. Der Aufbau des Verfahrens entspricht den aktuellen curricularen Vorgaben in Deutschland. Mit insgesamt 14 Subtests werden die Bereiche Sprachverständnis, Leseverständnis, Rechtschreibung, Informationsentnahme aus Karten,

Tabellen und Diagrammen sowie Mathematik erfasst, aus denen wiederum der Gesamtwert ermittelt werden kann.

Einsatzbereich: Ende der 4. und Anfang der 5. Klasse.

von G. Mietzel, H. Willenberg, J. Poerschke, R. Peek

Preis: 88,00 €

Mustermappe bestehend aus: Handanweisung, je 1 Muster-Testheft Form A und Form B, je 1 Muster-Antwortbogen Form A und Form B, 1 Muster-Auswertungsliste, Schablonensatz à 4 Form A, Schablonensatz à 4 Form B
In Anwendung seit 2001, daher nicht mehr ganz aktuell.

DEUTSCH

Allgemein

HSET

Heidelberger Sprachentwicklungstest

Der HSET ist ein spezieller Entwicklungstest zur differenzierenden Erfassung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern zwischen dem dritten und neunten Lebensjahr. Bei Kindern mit Entwicklungs- und Lernstörungen kann er auch noch in höheren Altersstufen erfolgreich eingesetzt werden. Der HSET zeichnet sich dadurch aus, dass er den Sprachbereich so umfassend diagnostiziert, wie dies kein anderes Verfahren leistet. Er besteht aus 13 theoretisch und empirisch fundierten Untertests, die über die Diagnose des beobachtbaren Sprachverhaltens hinaus ermöglichen, Aussagen über die dem Verhalten zugrundeliegenden Wissensvoraussetzungen und Verarbeitungsmechanismen zu treffen.

Einsatzbereich: Kinder von 3 bis 9 Jahren. Verwendung in der kinder- und schulpsychologischen Praxis (deutsche Normen).

von H. Grimm, H. Schöler

Preis: 298,00 €

In 2., verbesserter Auflage seit 1991 lieferbar, daher mit Vorsicht zu interpretieren.

ASVT

Anweisungs- und Sprachverständnistest

Ungünstige Lernsituationen entstehen vielfach durch ungenügendes Verständnis sprachlich gegebener Anweisungen. Solche Verständnisschwierigkeiten dürfen gerade bei Schulbeginn nicht unterschätzt werden. Voraussetzung für eine Förderung sind Informationen darüber, welche Defizite im Verständnis im Unterricht gegebener Anweisungen auftreten. Der Test erfasst die drei Bereiche «Anweisungsverständnis», «Sprachverständnis» und «Nachschlagen».

Einsatzbereich: 1. und 2. Klassen am Anfang des Schuljahres (deutsche Normen).

von E. W. Kleber, R. Fischer
Hrsg. von K. Ingenkamp

Preis: 54,00 €

Mustermappe bestehend aus: Manual, Muster-Testheft und Schablonensatz
In 2. Auflage seit 1994 lieferbar, Normen daher mit Vorsicht zu interpretieren.

ADST

Allgemeiner Deutscher Sprachtest

Die ADST-Testbatterie ermöglicht eine umfassende, solide und gleichzeitig unkomplizierte Diagnose sprachlicher Leistungen auf sechs Sprachebenen (Textverstehen, Wortschatz, Wortbildung, Satzgrammatik, Laut-Buchstabe-Koordination inkl. Rechtschreibung sowie Betonung und Aussprache inkl. Zeichensetzung). Es werden auf jeder Sprachebene jeweils die 4 Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben untersucht, so dass insgesamt 24 Subtests angeboten werden. Mit dem Test wird ein Leistungsprofil erstellt, das effektive Förderungsmaßnahmen begründet – ideal zu Beginn und Ende eines Kurses oder Schuljahres. Die umfassende Handanweisung bietet anschauliche Beispiele und detaillierte Normen für das 3. bis 10. Schuljahr in allen Schultypen, überdies interessante Befunde zu den Variablen Geschlecht, Alter, Sozialschicht, Stadt-Land-Aspekt etc. wie auch Vergleichswerte für zusätzliche grammatische Aufsatz-Analysen. Eine Audio-CD mit den Instruktionen für die Testteile B und C erleichtert die Durchführung für den Testleiter und erhöht die Durchführungsobjektivität des ADST."

"von J. Steinert

Einsatzbereich: Schüler im 3. bis 10. Schuljahr. Als Gruppentest anwendbar (deutsche Normen).

Preis: 98,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 5 Testheften, 5 Auswertungsblätter, Audio-CD und Box

In 2., aktualisierter und verbesserter Auflage seit 2011 lieferbar, daher sehr aktuell!

Lesen

WLLP-R

Würzburger Leise Leseprobe – Revision

Die WLLP-R ermöglicht die ökonomische Erfassung der Leseleistung im gesamten Grundschulbereich. Dieser Speed-Test misst die Dekodier(=Lese-)geschwindigkeit, indem geschriebenen Wörtern jeweils vier Bildalternativen gegenübergestellt sind und das korrespondierende Bild anzustreichen ist. Mit den Testheften der Form A und B liegen Pseudo-Parallelförmungen mit jeweils 140 Items (bzw. 180 Aufgaben für Klassenstufe 4) vor. Neuerungen der WLLP-R gegenüber der WLLP: • Die Handzeichnungen wurden durch standardisierte Bilder ersetzt.

Die Anzahl der Items für die vierte Klassenstufe wurde aufgrund von teilweise zu beobachtenden Deckeneffekten um 40 Items erhöht. Kinder der vierten Klassenstufe können mit der WLLP-R nun maximal 180 Items, statt wie bisher 140 Items, bearbeiten. Für die vierte Klassenstufe liegen nun separate Testhefte vor. • Umfassende Überprüfung der Gütekriterien. • Repräsentative Neunormierung (N = 2.333).

Einsatzbereich: Erfassung der Leseleistung in den Grundschulklassen 1 bis 4. Als Gruppentest in der Grundschule, aber auch in Sonderschulen für Sprach- und Lernbehinderte; im Bereich der Forschung zur ökonomischen Testung großer Stichproben. Als Einzeltest für Pädagogen, Heilpädagogen, Psychologen, Lerntherapeuten u.a. Ein Gruppentest für die Grundschule (deutsche Normen).

von W. Schneider, I. Blanke, V. Faust, P. Küspert

Preis: 110,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 5 Testhefte Klasse 1-3/Form A, 5 Testhefte Klasse 1-3/Form B, 5 Testhefte Klasse 4/Form A, 5 Testhefte Klasse 4/Form B, Schablonensatz Form A (9 Stück), Schablonensatz Form B (9 Stück) und Mappe In Anwendung seit 2011, daher sehr aktuell!

ELFE 1-6

Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler

Das Verfahren steht wahlweise als Computerprogramm oder als Papier- und Bleistiftversion zur Gruppentestung zur Verfügung. Im Vordergrund des Tests steht die Erfassung des Leseverständnisses, nicht des orthographischen Wissens oder der Artikulationsfähigkeiten. ELFE 1-6 prüft sowohl basale Lesestrategien als auch die Fähigkeit zum Verstehen von Sätzen und Texten. Das Leseverständnis wird auf den folgenden Ebenen erfasst: Wortverständnis (Dekodieren, Synthese), Lesegeschwindigkeit (Schwelle der visuellen Worterkennung, nur in der Computerversion verfügbar), Satzverständnis (sinnentnehmendes Lesen, syntaktische Fähigkeiten), Textverständnis (Auffinden von Informationen, satzübergreifendes Lesen, schlussfolgernendes Denken). Zur Kompensierung diagnostizierter Schwächen steht das ELFE-

Trainingsprogramm (Lenhard & Schneider, 2006) zur Verfügung, das direkt an ELFE 1-6 anknüpft.

von W. Lenhard, W. Schneider

Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Einsatzbereich: Bei ELFE 1-6 handelt es sich um einen normierten Leseverständnistest, der in den ersten sechs Schulklassen eingesetzt werden kann (deutsche Normen). Der Test wurde im Wesentlichen für die Klassenstufen 1 bis 4 konstruiert. Grundschullehrerinnen und -lehrer können zielgenau Defizite im Leseverständnis ihrer Schüler erkennen und ggf. gezielt die Hilfe des schulpсихologischen Dienstes anfordern. Für die Durchführung in den Klassenstufen 5 und 6 hat der Test durch die Verkürzung der Bearbeitungszeiten eher den Charakter eines Screening-Verfahrens.

Da beim Übergang zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen eine Bruchstelle existiert, benötigt der Lehrer bzw. die Lehrerin an der aufnehmenden Schule schnell umfassende und verlässliche Informationen über die schriftsprachliche Kompetenz seiner bzw. ihrer neuen Schülerinnen und Schüler. Gleichmaßen eignet sich ELFE 1-6 für den Einsatz in der medizinischen und psychologischen Befunderhebung. Die Papierversion ermöglicht daneben die ökonomische Überprüfung des Leistungsstandes ganzer Klassen.

Preis: 99,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testheften A, 10 Testheften B und Mappe
In Anwendung seit 2006.

DBL

Diagnostischen Bilderlisten

Siebungsverfahren zur Früherkennung von Leselernschwierigkeiten im Leselernprozess

Die DBL sind ein Screening-Verfahren zur Früherkennung von Leseschwierigkeiten: - Die Diagnostische Bilderliste F erfasst diese Kinder bereits um die Mitte des ersten Schuljahres. - Die DBL-1 wird entsprechend zum Ende der 1. Klasse eingesetzt, DBL-2 am Anfang des 2. Schuljahres. - Die DBL-2 dient vorwiegend zur Bestimmung individueller Förderansätze und zur Erfassung spezieller Fehlerarten wie Reihenfolgevertauschungen bei Konsonanten.

Einsatzbereich: Am Ende der 1. Klasse / am Anfang der 2. Klasse (deutsche Normen).

von L. Dummer-Smoch

Preis: 15,80 €

In Anwendung seit 2000, daher nicht mehr ganz aktuell.

DLF 1-2

Diagnostischer Lesetest zur Frühdiagnose

Der DLF 1--2 ist ein Wortlesetest zur zuverlässigen Früherfassung von Lesestörungen. Er soll in erster Linie dem Lehrer als zusätzliches Verfahren mit klassenübergreifendem Maßstab dienen, ist aber auch zur Erfassung von Kindern mit Leseschwierigkeiten geeignet. Der DLF 1--2 ist auch für Heilpädagogen, Psychologen, Erzieher und Ärzte zur außerschulischen Förderarbeit von Nutzen.

Einsatzbereich: Ende 1. bis Mitte 2. Klasse.

von R. Müller;
Hrsg. von K. Ingenkamp;

Preis: 54,00 €

Test komplett bestehend aus: Handanweisung, je 1 Lesevorlage Form A + B, je 1 Leseprobe 1, 2, 3, 4, 5 + 6, Abdeckblatt, je 1 Protokollbogen zu Leseprobe 1, 2, 3, 4, 5 + 6, 1 Block Protokollbogen Form A + B und Mappe
In Anwendung seit 1984, Normen daher mit Vorsicht zu interpretieren.

SLS 1-4

Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 1-4

Das SLS 1-4 wurde in Zusammenhang mit dem individuell durchzuführenden Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (SLRT) konzipiert. Es ermöglicht eine besonders ökonomische Erstbeurteilung der basalen Lesefähigkeit. Liefert das SLS 1-4 einen Wert im unteren Leistungsbereich, sollte anhand des SLRT-II aufgeklärt werden, welche Teilbereiche der Lesefähigkeit betroffen sind. Beim SLS 1-4 wird den Kindern eine Liste sehr einfacher richtiger und falscher Sätze vorgelegt (z.B. "Bananen sind blau"), die möglichst schnell gelesen und nach ihrer Richtigkeit beurteilt werden sollen. Gemessen wird, wie viele Sätze die Kinder in 3 Minuten korrekt bearbeiten können. Da die Sätze in lesetechnischer Hinsicht zunehmend schwieriger werden, kann von Ende der 1. bis Ende der 4. Klassenstufe ein und dasselbe Material verwendet werden. Es liegen zwei Parallelförmungen vor ("Satzversionen" Form A und B).

Einsatzbereich: Ende der 1. bis Ende der 4. Klassenstufe der Grundschule und für ältere Kinder mit Verdacht auf Leseschwäche; Klassenlesetest.

von H. Mayringer, H. Wimmer

Preis: 75,00 € bei Bedarf über Testzentrale (für österr. Grundschulen kostenlos!)

Test komplett bestehend aus: Manual, je 10 Testheften Form A1, A2, B1 und B2, 12 Schablonen zu A1–B2 und Box
In Anwendung seit 2003 – mit österreichischen Normen!

HAMLET 3-4

Hamburger Lesetest für 3. und 4. Klassen

Der HAMLET 3-4 misst das in dritten und vierten Klassen erreichte Leseverständnis. Er besteht aus einem Worterkennungs-Test (40 Wortzuordnungen zu je 4 Bildern) und aus einem Leseverständnis-Test, der sich aus 10 Texten mit Fragen im Multiple-Choice-Verfahren zusammensetzt. Mit dem Worterkennungs-Test werden grundlegende Informationen zur Lesefertigkeit und -geschwindigkeit erhoben.

"Die Ergebnisse aus dem Leseverständnis-Test erlauben die Zuordnung von Schülerinnen und Schülern zu einer bereits erreichten Stufe des sinnverstehenden, stillen Lesens. Der Test liegt in zwei Parallelformen vor. Für die 2. Auflage wurde das Manual um relevante Ergebnisse aus den Studien PISA und IGLU erweitert. Das Verfahren wurde nach den aktuellen Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt.

Einsatzbereich: Ende der 3. und Ende der 4. Klasse" (deutsche Normen).

von R. H. Lehmann, R. Peek, J. Poerschke
Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 89,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 5 Testheften Form A+B, je 5 Auswertungsbogen Form A+B, je 1 Schablone Form A+B und Mappe
In 2., überarbeiteter Auflage seit 2006 lieferbar.

FLVT 5-6

Frankfurter Leseverständnistest für 5. und 6. Klassen

Der FLVT 5-6 besteht aus einem Leseverständnistest zu einer Geschichte und aus einem Leseverständnistest zu einem Sachtext. Zu beiden Texten (ca. 560 Wörter) sind jeweils 18 Fragen im Multiple-Choice-Format zu beantworten. Anhand der Ergebnisse können Schülerinnen und Schüler einem bestimmten Fertigniveau des sinnentnehmenden Lesens zugeordnet werden. Der FLVT 5-6 existiert in zwei Parallelformen (A und B). Die beiden Testformen sind hinsichtlich ihres Schwierigkeitsgrads und ihrer Reliabilität vergleichbar.

von E. Souvignier, I. Trenk-Hinterberger, S. Adam-Schwebe, A. Gold

Einsatzbereich: Der FLVT 5-6 ist ein aus zwei Teilen bestehender Test zur Überprüfung des Leseverständnisses in den Klassenstufen 5 und 6. Der Test kann als Gruppentest oder als Einzeltest durchgeführt werden (deutsche Normen).

Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 64,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 5 Testheften Form A, 5 Testheften Form B, je 1 Schablone Form A+B und Mappe
In Anwendung seit 2008.

SLS 5-8

Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 5-8

Das Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 5 bis 8 (SLS 5~8) ist ein besonders ökonomisches Verfahren zur Testung der basalen Lesefertigkeit. Eine im Alltag einfach zu messende Größe, die gute Auskunft über die technische Lesefertigkeit gibt, ist die Lesegeschwindigkeit. Das SLS 5–8 erfasst diese mit einer natürlichen Leseanforderung: dem Lesen von Sätzen. Eine Liste inhaltlich einfacher Sätze, die auf das Wissen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt wurde, muss möglichst schnell gelesen und der Wahrheitsgehalt jedes Satzes beurteilt werden. Das Testverfahren liegt in zwei Versionen mit inhaltlich unterschiedlichen, den gestellten Leseanforderungen nach aber vergleichbaren Sätzen vor ("Satzversionen" Form A und Form B).

Dies ermöglicht es, unter methodisch günstigen Bedingungen, den Test sogar in kurzen Zeitabständen zu wiederholen. Für beide Satzversionen gibt es zudem zwei Varianten mit geringfügig veränderter Satzabfolge. Unter Verwendung dieser beiden Abfolgevarianten kann dieselbe Satzversion bei allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse angewandt werden, ohne dass dabei vom Banknachbarn oder der Banknachbarin abgeschrieben werden kann.

Einsatzbereich: Bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe (Ende der 5. bis Ende der 8. Klassenstufe) zur Beurteilung der basalen Lesefertigkeit. Klassenlesetest.

von M. Auer, G. Gruber, H. Mayringer, H. Wimmer

Preis: 75,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 10 Testheften Form A1, A2, B1 und B2, 12 Schablonen zu A1–B2 und Box
In Anwendung seit 2005 – mit österreichischen Normen!

LESEN 6-7

Lesetestbatterie für die Klassenstufen 6 -7

Verfahren zur Erfassung der basalen Lesekompetenz und des Textverständnisses Lesen 6-7 überprüft die basale Lesekompetenz sowie das tiefere Textverständnis anhand von zwei Subtests. Zur Überprüfung der basalen Lesekompetenz sind aus einer Liste kurzer, einfacher Sätze innerhalb von 3 Minuten möglichst viele zu lesen und auf inhaltliche Richtigkeit hin zu beurteilen. Zur Erfassung des Textverständnisses werden ein expositorischer und ein narrativer Text mit jeweils 17 Multiple-Choice-Verständnisfragen vorgelegt, wobei sich die Fragen auf unterschiedliche Ebenen des Textverständnisses bzw. verschiedene Formen der Textrepräsentation beziehen.

Einsatzbereich: Für Schüler und Klassen der Jahrgangsstufen sechs und sieben - zur umfassenden Ermittlung der Lesekompetenz in Schulklassen - zu Forschungszwecken - zur individuellen und umfassenden Überprüfung verschiedener Aspekte von Lesekompetenz und der Erstellung eines individuellen Lesekompetenzprofils - im Rahmen der Diagnosestellung bei Lese-Rechtschreibstörung.

von K. Bäuerlein, W. Lenhard, W. Schneider

Hrsg. von M. Hasselhorn, W. Schneider, U. Trautwein

Preis: 98,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testheft, 10 Auswertungsbogen, Schablonensatz und Mappe
In Anwendung seit 2012, daher sehr aktuell!

LGVT 6-12

Lesegeschwindigkeits- und verständnistest für die Klassen 6-12

Der LGVT 6-12 dient der Ermittlung des Leseverständnisses und der Lesegeschwindigkeit in den Klassen 6 bis 12. Die Schüler lesen nach dem Bearbeiten des Übungsbeispiels einen Fließtext mit 1.727 Wörtern. An 23 im Text verteilten Stellen wählen (unterstreichen) die Schüler aus jeweils 3 Alternativen das in den Textzusammenhang passende Wort aus. Gesicherte Normen liegen für die Klassenstufen 6-9 aller Schularten (außer Sonderschule) vor. Zusätzlich sind noch Normen für Realschule 10. Klasse sowie Gymnasium Klassenstufe 10 und 11 vorhanden (jeweils deutsche Normen). Es liegen Prozentrangnormen für die Anzahl korrekter Unterstreichungen sowie die Menge der gelesenen Wörter vor. Die Normierungsstichprobe bestand aus insgesamt 2.390 Schülern aus elf deutschen Bundesländern.

Einsatzbereich: Der LGVT 6-12 dient der Ermittlung des Leseverständnisses und der Lesegeschwindigkeit in den Klassen 6 bis 12. Gruppen- und Einzeltest z.B. zur Erstellung von Förderdiagnosen.

von W. Schneider, M. Schlagmüller, M. Ennemoser
Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 54,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 5 Testheften, 5 Auswertungsbogen und Mappe
In Anwendung seit 2007.

LESEN 8-9

Lesetestbatterie für die Klassenstufen 8 -9

Verfahren zur Erfassung der basalen Lesekompetenz und des Textverständnisses
Lesen 8-9 überprüft die basale Lesekompetenz sowie das tiefergehende Textverständnis anhand von zwei Subtests. Zur Überprüfung der basalen Lesekompetenz sind aus einer Liste kurzer, einfacher Sätze innerhalb von 3 Minuten möglichst viele zu lesen und auf inhaltliche Richtigkeit hin zu beurteilen. Zur Erfassung des Textverständnisses werden ein expositorischer und ein narrativer Text mit jeweils 19 Multiple-Choice-Verständnisfragen vorgelegt, wobei sich die Fragen auf unterschiedliche Ebenen des Textverständnisses bzw. verschiedene Formen der Textrepräsentation beziehen.

Einsatzbereich: Für Schüler und Klassen der Jahrgangsstufen acht und neun - zur umfassenden Ermittlung der Lesekompetenz in Schulklassen (deutsche Normen) - zu Forschungszwecken - zur individuellen und umfassenden Überprüfung verschiedener Aspekte von Lesekompetenz und der Erstellung eines individuellen Lesekompetenzprofils - im Rahmen der Diagnosestellung bei Lese-Rechtschreibstörung Außerdem geeignet für - Berufseignungstests - Alphabetisierungskurse - die Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund.

von K. Bäuerlein, W. Lenhard, W. Schneider
Hogrefe Schultests
Hrsg. von M. Hasselhorn, W. Schneider, U. Trautwein

Preis: 98,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testhefte, 10 Auswertungsbogen, Schablonensatz und Mappe
In Anwendung seit 2012.

Lesen/Rechtschreiben

BISC

Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten

Das BISC erlaubt die zuverlässige individuelle Identifizierung von Vorschulkindern mit einem Risiko zur Ausbildung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. Das Verfahren basiert auf der Annahme, dass eine nicht ausreichend ausgebildete phonologische Bewusstheit sowie Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprobleme für die Ausbildung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten verantwortlich sind. Aus den ermittelten Ergebnissen lassen sich unmittelbar Schlüsse für Förderungen ziehen. Für die 2., überarbeitete Auflage wurde im Manual eine Reihe von ergänzenden theoretischen und praktischen Erläuterungen und Zusatzinformationen aufgenommen. Die Protokollbogen sind nun noch anwendungsbezogener gestaltet. Abgerundet werden die Neuerungen von einer qualitativ verbesserten Neuaufnahme der dem Kind vorzuspielenden Subtestitems auf CD.

Einsatzbereich: Vorschulkinder zu Beginn oder Mitte des letzten Vorschuljahres. Einzeltest (deutsche Normen).

von H. Jansen, G. Mannhaupt, H. Marx, H. Skowronek

Preis: 188,00 €

In 2., überarbeiteter Auflage seit 2002 lieferbar

BAKO 1-4

Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen

Ein Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit vom ersten bis vierten Grundschuljahr

Gerade während der Grundschulzeit besteht eine enge Beziehung zwischen der phonologischen Bewusstheit und den Leistungen im Lesen und Rechtschreiben. Hier setzt BAKO 1-4 an. Das Verfahren besteht aus insgesamt 74 Aufgaben, die sich folgenden sieben Subtests zuordnen lassen: Pseudowort-Segmentierung, Vokalersetzung, Restwortbestimmung, Phonemvertauschung, Lautkategorisierung, Vokallängenbestimmung und Wortumkehr.

Durch einfaches Auszählen der richtigen Antworten wird der Gesamtestwert bestimmt. Zusätzlich kann für die erreichten Punktwerte auf Subtestebene ein Leistungsprofil erstellt werden, das Hinweise auf mögliche Problembereiche liefert. Zur Kompensierung diagnostizierter Schwächen steht das Trainingsprogramm PHONIT (Stock & Schneider, 2011) zur Verfügung, welches der Verbesserung der phonologischen Bewusstheit und der Rechtschreibleistung im Grundschulalter dient.

Einsatzbereich: Jeweils Ende der 1. bis 4. Klasse (deutsche Normen). Zur Überprüfung der Phonologischen Bewusstheit von Kindern im Grundschulalter für eine frühzeitige Diagnostik von Lese-Rechtschreib-Schwächen. Einzeltest.

von C. Stock, P. Marx, W. Schneider
Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 86,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Protokollbogen, 12 Spielsteinen, CD und Mappe
In Anwendung seit 2003

SLRT-II

Lese- und Rechtschreibtest

Der SLRT-II ist ein Verfahren zur differenzierten Diagnose von Schwächen des Schriftspracherwerbs. Er erlaubt die Beurteilung von Teilkomponenten des Lesens und Rechtschreibens und stellt somit auch die Basis für die Erstellung detaillierter Förderpläne dar. Diese wesentliche diagnostische Differenzierung basiert auf aktuellen Ergebnissen der kognitions- und neuropsychologischen Leseerwerbsforschung. Der Ein-Minuten-Leseflüssigkeitstest erfordert das laute Vorlesen von Wörtern bzw. Pseudowörtern innerhalb der auf eine Minute beschränkten Lesezeit und ist nur als Individualtest durchführbar. Er ermöglicht eine separate Diagnose zweier wesentlicher Teilkomponenten des Wortlesens: Defizite in der automatischen, direkten Worterkennung und Defizite des synthetischen, lautierenden Lesens. Der Ein-Minuten-Leseflüssigkeitstest differenziert sowohl im unteren als auch im mittleren und oberen Leistungsbereich. Die Beurteilung der Leseleistung ist von der 1. Schulstufe bis ins Erwachsenenalter möglich.

Einsatzbereich: Der Rechtschreibtest ist im Zeitraum 2. Klasse bis zum Beginn der 5. Klasse einsetzbar.

Er erhebt die Kompetenz, diktierete Wortschreibungen orthografisch korrekt in Rahmensätze einzufügen und kann als Einzel- oder Klassentest durchgeführt

werden. Der Rechtschreibtest erlaubt die getrennte Beurteilung von Schwächen in der lauttreuen Schreibung und in der orthografisch korrekten Schreibung. Zusätzlich wird die Groß- und Kleinschreibung als eigene Fehlerkategorie berücksichtigt. Er empfiehlt sich insbesondere bei Kindern, die in Bezug auf die Rechtschreibleistung bereits auffällig geworden sind, so dass der Verdacht einer Lernstörung in diesem Bereich besteht. Sowohl für den Lese- als auch für den Rechtschreibtest liegen Parallelversionen vor.

Weiterentwicklung des Salzburger Lese- und Rechtschreibtests (SLRT)
von K. Moll, K. Landerl

Preis: 99,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Protokollbogen Lesetest Form A, 10 Protokollbogen Lesetest Form B, Leseblatt Form A (Wörter), Leseblatt Form A (Pseudowörter), Leseblatt Form B (Wörter), Leseblatt Form B (Pseudowörter), 10 Protokollbogen Form A (Rechtschreibtest, 2. Schulstufe), 10 Protokollbogen Form B (Rechtschreibtest, 2. Schulstufe), 10 Protokollbogen Form A (Rechtschreibtest, 3. und 4. Schulstufe), 10 Protokollbogen Form B (Rechtschreibtest, 3. und 4. Schulstufe), Vorlageblatt Rechtschreibtest und Box

In Anwendung seit 2010 – aktuell und mit österreichischen Normen!

Rechtschreiben

HSP 1-9

Hamburger Schreib-Probe 1-9

Die Hamburger Schreib-Probe dient der Erfassung des Rechtschreibkönnens von Schülern im Grundschulalter sowie in der Sekundarstufe I. Sie ist sowohl für die Einschätzung individueller Lernstände als auch für die Erhebung klassenbezogener Leistungen geeignet. Die zu schreibenden Testwörter bzw. -sätze werden vom Lehrer vorgelesen und in den Testheften begleitend, anhand von Illustrationen, veranschaulicht. Neben der Zahl richtig geschriebener Wörter wird im ersten Schritt der Auswertung auch die Zahl richtig geschriebener Grapheme ermittelt (Graphemtreffer)."

Im zweiten Schritt können anhand einer differenzierten Betrachtung richtig und falsch angewandte Rechtschreibstrategien der Kinder bestimmt werden. Die Testergebnisse liefern eine sichere Grundlage sowohl für differenzierte Maßnahmen im Unterricht als auch für die gezielte Einzelförderung von Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten. Durch ihre weitreichende Differenzierung im unteren Leistungsbereich ist die HSP B (B steht für Basisanforderung) auch im sonderpädagogischen Rahmen einsetzbar. Für die Erhebung von Leistungen im oberen Bereich liegt mit der 6. Auflage außerdem ein Verfahren zur Erfassung «erweiterter Kompetenzen (EK)» im Sekundarbereich vor.

Änderungen gegenüber der 6. Auflage: • Die Vergleichswerte wurden neu standardisiert (2012)! • Um auch für Schüler in Schulmilieus mit deutlich höheren sozio-kulturellen Belastungen realistische Vergleichswerte bereitzustellen, wurden für die HSP zusätzlich Vergleichswerte für großstädtische Ballungsgebiete und Stadtstaaten ermittelt. In der praktischen Anwendung können Sie entscheiden, ob Sie die Test-

leistung Ihrer Schüler mit den bundesweiten oder den großstädtischen Normen vergleichen. • Die Hinweishefte wurden dementsprechend überarbeitet: Hier finden Sie alle Vergleichstabellen der jeweiligen Jahrgangsstufe mit aktuellen Werten, ausführliche Hinweise, Schritt-für-Schritt- Anleitungen für die Auswertung, Hinweise zur Interpretation der Strategieprofile und Kopiervorlagen!

Einsatzbereich: Mitte der 1. bis Ende der 9. Klasse; geeignet für alle Schulformen; Gruppen- und Einzeltest (deutsche Normen).

von P. May

Preis: 117,65 €

HSP 1-9 Musterset bestehend aus: Hinweise zur Durchführung 1+, 2, 3, 4/5, 5-9 B und 5-9 EK, Handbuch In 6., neustandardisierter Auflage seit 2012 lieferbar, daher sehr aktuell!

DRT 1

Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen

Der DRT 1 gehört zu dem differenzierten System der Früherfassung und –behandlung von Lese-Rechtschreibstörungen, das der Autor aus der praktischen schulpsychologischen Arbeit entwickelt hat. Neben einer quantitativen Auswertung ist auch die zuverlässige Bestimmung der Fehlerschwerpunkte des Kindes möglich. Dies geschieht durch eine Fehleranalyse, die mit Hilfe eines übersichtlichen Auswertungsbogens und Tabellen mit den häufigsten Falschschreibungen einfach, schnell und objektiv durchführbar ist. Insgesamt werden 6 Fehlerkategorien unterschieden. Die 30 Testwörter sind in zwei Geschichten integriert, die der Lehrer zu Anfang vorliest. Abbildungen im Testheft sollen die Kinder motivieren. Es liegen zwei Parallelformen gleicher Schwierigkeit vor. Als Testwörter wurden nur einfache, laut-treue Wörter gewählt, so dass der Test auch am Ende der 1. Klasse den meisten Kindern keine Schwierigkeiten macht. Der DRT 1 ist auch in den dritten Klassen der Sonderschulen für Lernbehinderte anwendbar.

Einsatzbereich: Ende der 1., Anfang der 2. Klasse (deutsche Normen).

von R. Müller

Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 72,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 5 Testheften Form A+B, 5 Klassenlisten und Mappe

In 2., aktualisierter Auflage seit 2003 lieferbar.

DRT 2

Diagnostischer Rechtschreibtest für 2. Klassen

Der DRT 2 ist ein Schulleistungstest, der nicht nur eine quantitative Einstufung der Rechtschreibleistung, sondern auch eine qualitative Analyse die Bestimmung von Fehlerschwerpunkten ermöglicht. Als Gruppentest hilft der DRT 2 Lehrkräften der Grundschule, aber auch der Sonderschule für Sprach- und Lernbehinderte (hier etwa in der 4. Klasse) bei der Beurteilung der Rechtschreibleistung einzelner Schüler und der ganzen Klasse. Die Hauptaufgabe des DRT 2 ist die Feststellung der Notwendigkeit gezielter schulischer Förderungsmaßnahmen auf der Basis der Fehleranalyse und deren Erfolgskontrolle. Als Einzeltest dient der DRT der Legasthenie- und Schulleistungsdiagnose, der Überprüfung der Sonderschulbedürftigkeit und der Erfolgskontrolle außerschulischer Fördermaßnahmen. Der DRT 2 besteht aus einem Lückentext, in den nach Diktat 32 Wörter mit zunehmender Schwierigkeit eingefügt werden. Es liegen zwei Parallelformen vor. Für die 4. Auflage wurden die Testhefte nach den Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt. "

"Von der Umstellung sind lediglich die Rahmentexte betroffen. Bei den Diktatwörtern selbst waren keine Änderungen notwendig. Das Manual wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert.

Einsatzbereich: Ende der 2., Anfang der 3. Klasse (deutsche Normen).

von R. Müller
Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 66,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 5 Testheften Form A+B, 5 Klassenlisten und Mappe
In 4., aktualisierter Auflage seit 2003 lieferbar

DRT 3

Diagnostischer Rechtschreibtest für 3. Klassen

Der DRT 3 ist ein Schulleistungstest, der als Gruppentest nicht nur eine quantitative Einstufung der Rechtschreibleistung, sondern auch eine qualitative Analyse die Bestimmung von Fehlerschwerpunkten ermöglicht. Der DRT 3 ist für Kinder der 3. Klasse der Grundschule entwickelt worden, er kann aber auch in der 5. Klasse der Sonderschule für Sprach- und Lernbehinderte verwendet werden. Die Hauptaufgabe des DRT 3 ist die Feststellung der Notwendigkeit gezielter schulischer Förderungsmaßnahmen auf der Basis der Fehleranalyse und deren Erfolgskontrolle. Als Einzeltest dient der DRT 3 der Legasthenie- und Schulleistungsdiagnose, der Überprüfung der Sonderschulbedürftigkeit und der Erfolgskontrolle außerschulischer Fördermaßnahmen. Der DRT 3 besteht aus einem Lückentext, in den nach Diktat 44 Wörter mit zunehmender Schwierigkeit eingefügt werden. Es liegen zwei Parallelformen vor. Für die 4. Auflage wurden die Testhefte nach den Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt. Von der Umstellung sind lediglich die Rahmentexte betroffen. Bei den Diktatwörtern selbst waren keine Änderungen notwendig. Das Manual wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert.

Einsatzbereich: Ende der 3., Anfang der 4. Klasse. (deutsche Normen).

von R. Müller; Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 66,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 5 Testheften Form A+B, 5 Klassenlisten und Mappe

In 4., aktualisierter Auflage seit 2003 lieferbar.

DRT 4

Diagnostischer Rechtschreibtest für 4. Klassen

Der DRT 4 hat eine doppelte Zielsetzung: 1. Er misst objektiv die Rechtschreibleistung eines Schülers/einer ganzen Klasse. 2. Er ermittelt spezifische Fehler-schwerpunkte, die als Grundlage für eine gezielte Förderung dienen. Die Fehleranalyse orientiert sich an den Lehrplänen: Lautunterscheidung, Lautnachbarschaften (st/sp, pf, qu), Dehnung/Doppelung, Ableitung (durch Verlängern, von der Grundform, vom Stamm ä und a), die Vorsilbe ver-, Groß- und Kleinschreibung. Auf diesen Grundlagen kann über Notwendigkeit und Art einer Förderung entschieden werden. " Der Test differenziert sehr gut im unteren Leistungsbereich und ist damit für die Diagnose von Rechtschreib-Schwierigkeiten besonders geeignet. Es liegen zwei Parallelformen gleicher Schwierigkeit vor. In jeder Form werden 42 Wörter nach Diktat in Lückensätze eingetragen. Für die 2. Auflage wurden die Testhefte nach den Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt. Von der Umstellung sind lediglich die Rahmentexte betroffen. Bei den Diktatwörtern selbst waren keine Änderungen notwendig. Das Manual wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert.

Einsatzbereich: Anfang bis Mitte der 4. Klasse Grundschule, ab 6. Klasse Sonderschule (deutsche Normen).

von M. Grund, G. Haug, C. L. Naumann
Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 66,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 5 Testheften Form A+B, je 5 Fehleranalysebogen Form A+B und Mappe

In 2., aktualisierter Auflage seit 2003 lieferbar.

DRT 5

Diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen

Der DRT 5 hat eine doppelte Zielsetzung: 1. Er misst objektiv die Rechtschreibleistung eines Schülers/einer ganzen Klasse. 2. Er ermittelt spezifische Fehler-schwerpunkte, die als Grundlage für eine gezielte Förderung dienen. Die Fehleranalyse orientiert sich an den Lehrplänen: Lautunterscheidung, Lautnachbarschaften (st/sp, pf, qu), Dehnung/Doppelung, Ableitung (durch Verlängern, von der Grundform, vom Stamm ä und a), s-Schreibungen, die Vorsilbe ver-, Groß- und Kleinschreibung. Auf diesen Grundlagen kann über Notwendigkeit und Art einer Förderung entschie-

den werden. Der Test differenziert sehr gut im unteren Leistungsbereich und ist damit für die Diagnose von Rechtschreib-Schwierigkeiten besonders geeignet.

Der DRT 5 liegt in zwei Parallelformen mit je 51 Wörtern vor, die nach Diktat in Lückensätze eingetragen werden. Für die 2. Auflage wurden die Testhefte nach den Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt. Von der Umstellung sind hauptsächlich die Rahmentexte betroffen. Bei den Diktatwörtern selbst war nur eine Änderung notwendig (Doppel-s statt ß-Schreibung). Das Manual wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert.

Einsatzbereich: Mitte der 5. Klasse (deutsche Normen).

von M. Grund, G. Haug, C. L. Naumann
Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx, W. Schneider

Preis: 66,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, je 5 Testheften Form A+B, je 5 Fehleranalysebogen Form A+B und Mappe
In 2., aktualisierter Auflage seit 2003 lieferbar

RT

Rechtschreibungstest

Seit der Rechtschreibreform werden Testverfahren benötigt, die den neuen Rechtschreibregeln gerecht werden und zugleich bei Personen mit unterschiedlichem Lernhintergrund (Schulung nach dem »alten« oder »neuen« Regelwerk) eingesetzt werden können. Der Rechtschreibungstest (RT) wird diesen unterschiedlichen Zielgruppen gerecht, indem nur Wörter abgefragt werden, deren Schreibweise sich nach den alten und neuen Regeln nicht unterscheidet. Der RT umfasst drei parallele, jeweils separat einsetzbare Lückendiktate.

Den Testteilnehmern wird jeweils ein Text, in dem eine Reihe von Wörtern ausgelassen sind, vorgelegt. Der vollständige Text wird dann vom Testleiter vorgelesen. Die Testteilnehmer müssen die fehlenden Wörter in die entsprechenden Lücken eintragen. Das Verfahren eignet sich für Gruppentestungen. Der Rechtschreibungstest wurde nach den Prinzipien zur Erzeugung kontextvalider Tests regelgeleitet entwickelt. Zur Gewinnung von Testkennwerten und Normen für die 3., vollständig überarbeitete und neu normierte Auflage wurden Daten von insgesamt 1.737 Personen erhoben. Diese Personen bearbeiteten außerdem Intelligenz- und Wissens-tests, so dass eine Einordnung der Rechtschreibleistung ins nomologische Netz anderer Fähigkeiten und Kenntnisse möglich wird.

Einsatzbereich: Diagnostik der Rechtschreibleistung von Jugendlichen und Erwachsenen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren.

von M. Kersting, K. Althoff
Hrsg. von Deutschen Gesellschaft für Personalwesen

Preis: 79,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Diktate Rummelplatz, 10 Diktate Moselfahrt, 10 Diktate Nichtraucher, 2 Testleiterbogen Rummelplatz, 2 Testleiterbogen Moselfahrt, 2 Testleiterbogen Nichtraucher und Mappe
In 3., vollständig überarbeiteter und neu normierter Auflage seit 2004 lieferbar.

MATHEMATIK

KALKULIE

Kalkulie – Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder

Sowohl Testaufgaben als auch Trainingsinhalte basieren auf einer Theorie über die hierarchische Entwicklung mathematischer Konzepte und Kompetenzen im Vorschul- und frühen Grundschulalter. Der Test besteht insgesamt aus drei Aufgabenteilen (Diagnoseteilen). Mit dem ersten Teil werden im Wesentlichen frühe bereichsspezifische Konzepte geprüft (bis zum Verstehen des Teile-Ganze-Konzepts auf Anschauungsebene). Mit dem Diagnoseteil 2 wird das Vorhandensein strukturierter Vorstellungen von Zahlen getestet. Mit dem dritten Teil werden die Verfügbarkeit nicht-zählender Strategien und das Teile-Ganzes-Konzept auf der Zahlenebene erfasst.

Einsatzbereich: Die diagnostischen Aufgaben sind als Screeningaufgaben konstruiert und geeignet, Kinder zu erkennen, die vom Schulbeginn bis zum Ende der zweiten Klasse (deutsche Normen) tragende mathematische Konzepte nicht entwickelt haben und deshalb mathematische Anforderungen nicht erfolgreich bewältigen. Die Aufgaben können mit der ganzen Klasse und als Einzeltest durchgeführt werden. Für den Gruppentest erfolgt die Auswertung über den Vergleich mit Normwerten. Für den Einzeltest steht ein System von Strategien zur Verfügung, so dass aus den Vorgehensweisen der Kinder in Ergänzung zu den Normvergleichen auf die erreichten Niveaus geschlossen werden kann. Aus den Ergebnissen wird abgeleitet, mit welchem Förderbaustein (siehe Trainingsprogramm) sich das Kind als nächstes auseinandersetzen soll. Aufgaben sind auch zur Überprüfung von Trainingseffekten einsetzbar (Parallelversionen liegen vor).

von A. Fritz, G. Ricken, M. Gerlach

Preis: 22,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, Präsentationsfolien, Kartenbeilagen, 1 Testheft Form A und 1 Testheft Form B
In Anwendung seit 2007.

ERT 1+

Eggenberger Rechentest 1+

Der ERT 1+ dient der Erfassung von Rechenschwäche/Dyskalkulie bei Grundschulkindern am Ende der 1. Schulstufe bis zur Mitte der 2. Schulstufe. Er erfasst mathe-

matische Fähigkeiten und Fertigkeiten anhand der vier Faktoren a) Grundfähigkeiten der Mathematik, b) Ordnungsstrukturen, c) Algebraische Strukturen und d) Angewandte Mathematik. Diese vier Faktoren werden durch insgesamt 16 Skalen erhoben. Das dem Verfahren zugrunde liegende Faktorenmodell ermöglicht ein gezieltes Erkennen von Defiziten und bietet dadurch eine ideale Grundlage zur Bestimmung von spezifischen Fördermaßnahmen. Insbesondere die Schwierigkeiten rechenschwacher Kinder (Dyskalkulie) können sorgfältig und gezielt erfasst werden. Neben einer Auswertung für jedes einzelne Kind können auch ganze Gruppen- bzw. Klassenprofile erstellt werden. Daher ist der Test auch zur Qualitätssicherung des Unterrichts geeignet. Er ist sowohl als Klassenscreening wie auch zur Prozess- und Qualitätsdokumentation nach Fördermaßnahmen (auch nach relativ kurzen zeitlichen Abständen) gut einsetzbar.

Einsatzbereich: Am Ende der 1. Schulstufe bis zur Mitte der 2. Schulstufe; in der Schule, im förderdiagnostischen Bereich und in der psychologischen Praxis; Gruppentest oder Diagnostikum für Dyskalkulie für das Ende der 1. Schulstufe bis Mitte der 2. Schulstufe; Individualdiagnostikum

von H. Schaupp, N. Holzer, F. Lenart

Preis: 83,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testheften Teil A, 10 Testheften Teil B, Auswertevorlage, 10 Auswertebogen A, 10 Auswertebogen B, 10 Klassenprofilen und Box

In Anwendung seit 2007 – mit österreichischen Normen!

ZAREKI-R

Testverfahren zur Dyskalkulie bei Kindern - revidierte Fassung

Wenn sich die kognitiven Fähigkeiten für den Umgang mit Zahlen bei Kindern nicht erwartungsgemäß entwickeln, können sich neben der Beeinträchtigung des Bildungsverlaufs auch Störungen der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Anpassung ergeben. Eine möglichst frühzeitige Diagnosestellung von Rechenstörungen, die gleichzeitig differenzierte Hinweise auf eine adäquate Förderung liefern kann, dient somit nicht nur der schulischen Rehabilitation, sondern auch der Prävention von sekundären kinderpsychiatrischen Störungen. Ziel ist mit ZAREKI-R qualitative und quantitative Einblicke in wesentliche Aspekte der Zahlenverarbeitung und des Rechnens bei Grundschulkindern zu ermöglichen, die gleichzeitig Hinweise für eine vertiefende explorative Diagnostik und für differentielle Hilfsangebote in Unterricht und Therapie geben. Der Test ist vom Material her anschaulich gestaltet und bezüglich der Testdauer kurz.

Gerade wegen der häufig anzutreffenden Leistungsängste bei Kindern mit schulischen Lernstörungen sind zum einen vorbereitende Übungsaufgaben gegeben und zum anderen auch für schwache Kinder leicht zu lösende Aufgaben in ausreichender Zahl enthalten. Das Verfahren soll einen Einblick in die spezifischen Vorstellungen und Strategien eines Kindes beim Lösen der Aufgaben ermöglichen. Als theoretisches Modell für die Entwicklung der aus zwölf Subtests bestehenden ZAREKI-R diente die von Deloche (1995) entwickelte Akalkuliebatterie für Erwachsene.

Subtests: 1. Abzählen, 2. Zählen rückwärts mündlich, 3. Zahlen schreiben, 4. Kopfrechnen, 5. Zahlenlesen, 6. Anordnen von Zahlen auf einem Zahlenstrahl, 7. Zahlen nachsprechen vorwärts und rückwärts, 8. Zahlenvergleich (Worte), 9. Perzeptive Mengenbeurteilung, 10. Kognitive Mengenbeurteilung, 11. Textaufgaben, 12. Zahlenvergleich (Ziffern). Jeder Subtest prüft einen möglichst umschriebenen Fertigkeitenbereich.

Die Mehrzahl der Subtests wurde so konstruiert, dass sie zudem mit ihren einzelnen Items qualitativ unterschiedliche Schwierigkeiten abgreifen. Die Testbatterie ist als Individualverfahren in einer Papier-Bleistift-Form konstruiert. Die Aufgaben werden nach vorgegebenen Testinstruktionen mündlich bzw. mittels Testvorlagen präsentiert und sind von den Kindern durch motorische, mündliche oder schriftliche (Antwortbogen) Reaktionen zu beantworten.

Einsatzbereich: Kinder (2. bis 4. Klasse). Individuell und Gruppe (deutsche Normen).

von M. von Aster, M. Weinhold, R. Horn

Preis: 132,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 25 Arbeitsblättern, 25 Bewertungs- und Protokollbogen, Testvorlagen und Schablone
In Anwendung seit 2005.

ERT 2+

Eggenberger Rechentest 2+

Der ERT 2+ ist ein Verfahren zur Erfassung von Rechenschwäche/Dyskalkulie, das die mathematischen Fähigkeiten und Fertigkeiten anhand der vier Faktoren a) Grundfähigkeiten der Mathematik, b) Ordnungsstrukturen, c) Algebraische Strukturen und d) Angewandte Mathematik bestimmt. Diese Faktoren basieren auf insgesamt 18 Skalen. Das dem Verfahren zugrunde liegende Faktorenmodell ermöglicht ein gezieltes Erkennen von Defiziten und bietet dadurch eine ideale Grundlage zur Bestimmung von spezifischen Fördermaßnahmen. Insbesondere Schwierigkeiten rechenschwacher Kinder (Dyskalkulie) können sorgfältig und gezielt erfasst werden. Der Test zeichnet sich durch einfache Handhabbarkeit und eine ökonomische Auswertung aus. Neben einer Auswertung für jedes einzelne Kind können auch Gruppen- bzw. Klassenprofile erstellt werden. Daher ist der Test auch zur Qualitätssicherung des Unterrichts geeignet.

Einsatzbereich: Bei Grundschulkindern am Ende der 2. Schulstufe bis zur Mitte der 3. Schulstufe. Die Anwendungsbereiche des ERT 2+ liegen in der Schule, im förderdiagnostischen Bereich und in der psychologischen Praxis. Das Verfahren eignet sich als Gruppentest und als Individualdiagnostikum und ist sowohl als Klassenscreening wie auch zur Prozess- und Qualitätsdokumentation nach gezielten Fördermaßnahmen (auch nach relativ kurzen zeitlichen Abständen) gut einsetzbar
Diagnostikum für Dyskalkulie für das Ende der 2. Schulstufe bis Mitte der 3. Schulstufe

von F. Lenart, N. Holzer, H. Schaupp

Preis: 83,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testheften Teil A, 10 Testheften Teil B, 10 Auswertebogen Ende der 2. und Beginn der 3. Schulstufe, 10 Auswertebogen Halbjahr der 3. Schulstufe, 10 Klassenprofilen, 10 Auswertevorlagen und Box
In Anwendung seit 2008 – mit österreichischen Normen!

RZD 2-6

Rechenfertigkeiten- und Zahlenverarbeitungs- Diagnostikum für die 2. bis 6. Klasse
Das RZD 2-6 ist ein individualdiagnostischer Rechentest mit einer hohen Differenzierungsfähigkeit im unteren Leistungsbereich. Neben einer Aussage zum Vorliegen einer umschriebenen Rechenstörung kann dieses Diagnostikum auch Hinweise auf das Vorliegen möglicher weiterer Teilleistungsstörungen geben. In kindgerechter und abwechslungsreicher Form werden basale Zahlenverarbeitung und Rechenfertigkeiten bildungsangemessen erfasst. Im Einzelnen werden Zählfertigkeiten, Zahlenwissen, visuell-räumliche Mengenaspekte, Kopfrechnen, schriftliches Rechnen, Textaufgaben sowie das Wissen und flexible Anwenden von Rechenregeln überprüft. Das Diagnostikum ermöglicht insbesondere über die Speedkomponente (Bearbeitungsgeschwindigkeit) einen Ausgangspunkt für die qualitative Fehleranalyse. In Abhängigkeit von der besuchten Klassenstufe werden zwischen 16 und 17 Untertests vorgelegt und nach den Aspekten Bearbeitungsgüte und Bearbeitungsgeschwindigkeit (Power- und Speedleistung) beurteilt

Einsatzbereich: Schüler Ende der 2. bis Mitte der 6. Klasse (deutsche Normen).
Einzeltestverfahren

von C. Jacobs, F. Petermann

Preis: 368,00 €

Test komplett bestehend aus: Kompendienband, Durchführungsanleitung, 10 Protokollbogen, 10 Profilbogen 2/3, 10 Profilbogen 4/5, Stimulusblock 1 UT 1a, 6a, 7a und 7b, Stimulusblock 2 UT 2a, 2b, 3 und 4, Stimulusblock 3 UT 7c, 7d und 8, Stimulusblock 4 UT 9, 10 und 12, Abakus und Koffer
In Anwendung seit 2005.

ERT 3+

Eggenberger Rechentest 3+

Der ERT 3+ erfasst mathematische Kompetenzen anhand der vier Faktoren a) Ordnungsstrukturen, b) Algebraische Strukturen, c) Größenbeziehungen und d) Angewandte Mathematik. Diese vier Faktoren werden durch insgesamt 15 Skalen erfasst. Das zugrunde liegende Strukturkonzept ermöglicht ein gezieltes Erkennen von Defiziten und kann somit als Grundlage zur Gestaltung von systematischen Förderungsmaßnahmen herangezogen werden. Das Verfahren differenziert besonders genau im unteren Leistungsbereich und ermöglicht dadurch eine differenzierte Erfassung der Schwierigkeiten rechenschwacher Kinder (Dyskalkulie). Aufgrund

dieser spezifischen Erfassung lassen sich frühzeitig entsprechende pädagogische Maßnahmen ergreifen. Der Test zeichnet sich durch einfache Handhabbarkeit und eine ökonomische Auswertung aus. Neben einer Auswertung für jedes einzelne Kind können auch ganze Gruppen- bzw. Klassenprofile erstellt werden. Daher ist der Test auch zur Qualitätssicherung des eigenen Unterrichts geeignet. Er ist sowohl als Klassenscreening als auch zur Prozess- und Qualitätsdokumentation nach gezielten Förderungsmaßnahmen (auch nach relativ kurzen zeitlichen Abständen) gut einsetzbar"

Einsatzbereich: Der ERT 3+ eignet sich zur Diagnostik von Rechenschwäche/Dyskalkulie bei Grundschulkindern am Ende der 3. Schulstufe bis zur Mitte der 4. Schulstufe. Die Anwendungsbereiche des ERT 3+ liegen in der Schule, im förderdiagnostischen Bereich und in der psychologischen Praxis. Das Verfahren eignet sich als Gruppentest und als Individualdiagnostikum.

Diagnostikum für Dyskalkulie für das Ende der 3. Schulstufe bis Mitte der 4. Schulstufe.

von N. Holzer, H. Schaupp, F. Lenart

Preis: 97,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testheften Teil A, 10 Testheften Teil B, 10 Testheften Teil C, 10 Auswertebogen Ende der 3. Schulstufe, 10 Auswertebogen Beginn der 4. Schulstufe, 10 Auswertebogen Halbjahr der 4. Schulstufe, 10 Klassenprofile, Auswertevorlage und Box In Anwendung seit 2010 – aktuell und mit österreichischen Normen!

ERT 4+

Eggenberger Rechentest 4+

Der ERT 4+ erfasst mathematische Kompetenzen anhand der vier Faktoren a) Ordnungsstrukturen, b) Algebraische Strukturen, c) Größenbeziehungen und d) Angewandte Mathematik. Diese vier Faktoren werden durch insgesamt 15 Skalen erfasst. Das zugrunde liegende Strukturkonzept ermöglicht ein gezieltes Erkennen von Defiziten und kann somit als Grundlage zur Gestaltung von systematischen Förderungsmaßnahmen herangezogen werden. Das Verfahren differenziert besonders genau im unteren Leistungsbereich und ermöglicht dadurch eine differenzierte Erfassung der Schwierigkeiten rechenschwacher Kinder (Dyskalkulie). Aufgrund dieser spezifischen Erfassung lassen sich frühzeitig entsprechende pädagogische Maßnahmen ergreifen. Der Test zeichnet sich durch einfache Handhabbarkeit und eine ökonomische Auswertung aus. Neben einer Auswertung für jedes einzelne Kind können auch ganze Gruppen- bzw. Klassenprofile erstellt werden. Daher ist der Test auch zur Qualitätssicherung des eigenen Unterrichts geeignet. Er ist sowohl als Klassenscreening als auch zur Prozess- und Qualitätsdokumentation nach gezielten Förderungsmaßnahmen (auch nach relativ kurzen zeitlichen Abständen) gut einsetzbar.

Einsatzbereich: Der ERT 4+ eignet sich zur Diagnostik von Rechenschwäche/Dyskalkulie bzw. zur gezielten Strukturdiagnostik in der Grundschule sowie im anfänglichen Bereich der Sekundarstufe, von Ende der 4. Schulstufe bis zur Mitte der 5. Schulstufe. Die Anwendungsbereiche des ERT 4+

liegen in der Schule, im förderdiagnostischen Bereich und in der psychologischen Praxis. Das Verfahren eignet sich als Gruppentest und als Individualdiagnostikum. Diagnostikum für Dyskalkulie für das Ende der 4. Schulstufe bis Mitte der 5. Schulstufe.

von H. Schaupp, N. Holzer, F. Lenart

Preis: 97,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Testheften Teil A, 10 Testheften Teil B, 10 Testheften Teil C, 10 Auswertebogen Ende der 4. Schulstufe, 10 Auswertebogen Beginn der 5. Schulstufe, 10 Auswertebogen Halbjahr der 5. Schulstufe, 10 Klassenprofilen, Auswertevorlage und Box
In Anwendung seit 2010 – aktuell und mit österreichischen Normen!

BASIS-MATH 4–8

Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4–8

Anhand von 48 Aufgaben werden neben den Grundoperationen auch die Rechenwege bzw. Vorgehensweisen beim Rechnen, das Verständnis des dezimalen Stellenwertsystems, die Zählkompetenz, das Operationsverständnis und die Mathematisierungsfähigkeit überprüft. Die Auswertung erfolgt auf der Ebene der Gesamtleistung (Erreichen des empirisch und theoretisch bestimmten Grenzwerts), der verwendeten Rechenwege bzw. Vorgehensweisen und durch eine qualitative Analyse verschiedener mathematischer Inhaltsbereiche. Auf dieser Grundlage werden Hinweise für eine weiterführende qualitative Diagnostik und die Förderung gegeben. Das PC-Auswerteprogramm sorgt für eine fehlerfreie und komfortable Auswertung.

Einsatzbereich: BASIS-MATH 4–8 ist ein Individualtest und kann ab dem 4. Schuljahr (letztes Quartal) bis zum 8. Schuljahr eingesetzt werden. Mit Hilfe des Verfahrens kann überprüft werden, ob und inwieweit Schülerinnen und Schüler mit schwachen Mathematikleistungen über zentrale Kenntnisse der Grundschulmathematik (mathematischer Basisstoff) verfügen.

von E. Moser Opitz, L. Reusser, M. Moeri Müller, B. Anliker, C. Wittich, O. Freeseemann, E. Ramseier

Preis: 178,00 €

Test komplett bestehend aus: Manual, 10 Aufgabenheften, 10 Protokollbogen, Wendepüttchen (25), Zwanzigerfeld, Hunderterfeld, Vierhunderterfeld, Malwinkel, Hunderterstrahl, Tausenderstrahl, Hundertertafel, Auswerteprogramm und Box
In Anwendung seit 2010 – aktuell, aber mit deutschen Normen!

Zusammengestellt von der Schulpsychologie-Bildungsberatung mit Beiträgen von Mag. Chr. Unterweger, HR Dr. Mathilde Zeman und HR Dr. Brigitta Srncik